

# **Antragsheft**

# **2**

**Landesparteitag**

**Am 16./17.11.24**

**in Duisburg**

L 01

Antragstellende: Landesvorstand

Thema: „Es geht um alles“

Zeilen:

Übernahme durch LaVo:

## 1 **„Es geht um alles“:**

### 2 **Die Linke – sozialistische Menschenrechtspartei** 3 **in Zeiten des Rechtsrucks**

4 Die politische Situation im Land nach den Europawahlen und den drei ostdeutschen Landtagswahlen  
5 gibt Anlass zur Sorge. Nicht nur das weitere Erstarken der im Kern faschistischen AfD, sondern auch  
6 die zunehmend radikale Politik gegen Migrant:innen und Geflüchtete sowie gegen Armutsbetroffene  
7 von weiten Teilen des nicht rechtsextremen Politikbetriebs macht für viele Betroffene diese Sorge zu  
8 realer Angst. Angst vor Diskriminierung und Ausgrenzung, vor immer schwierigeren  
9 Lebensumständen, Angst vor Gewalt, vor Abschiebung, Angst um die eigene Zukunft und die der  
10 Kinder.

11 Der Ampel-Koalition in Berlin vertrauen nur noch drei Prozent der Befragten, davon profitieren in den  
12 Umfragen im Moment aber nicht wir als soziale Opposition, sondern die antisoziale Union, die  
13 rechtsextreme AfD und das zunehmend rechtskonservativ auftretende BSW.

14 Die Linke leidet darunter, dass ihr selbst im Kernbereich ihrer Politik – soziale Gerechtigkeit – kaum  
15 noch eine Gestaltungsmacht zugetraut wird. Viele Wähler:innen wissen nicht einmal, dass Die Linke  
16 noch existiert.

17 Auch die großen Mobilisierungen gegen Rechts in der ersten Jahreshälfte haben nicht dazu geführt,  
18 die Kräfteverhältnisse nach links zu verschieben. Politiker:innen, die noch im Frühjahr auf  
19 Massenkundgebungen gegen die Deportationspläne der extremen Rechten starke Worte gefunden  
20 haben, beteiligen sich jetzt an dem Wettbewerb, wer das Land schneller und effektiver abschottet  
21 und wer schneller, rücksichtsloser und entschlossener Menschen entrechtet und abschiebt.

22 CDU-Politiker verbreiten Parolen, wie wir sie bisher nur von AfD-Funktionär:innen gehört haben, die  
23 SPD-Innenministerin Faeser versucht selbst einen Hardliner wie Herbert Reul rechts zu überholen.  
24 Und die Grünen kaufen die Apotheken leer, weil sie so viele Bauchschmerzen haben...

25 Sozial Benachteiligte in diesem Land sind neben Menschen mit Migrationsgeschichte der zweite  
26 Sündenbock. Sie werden als zu teuer, zu faul und zu dumm verächtlich gemacht, ihre Bedürfnisse  
27 werden vernachlässigt und als gegen die Interessen der „arbeitenden Mitte“ ausgespielt. Die  
28 Kürzungen in den Haushalten von Bund und Land gehen vor allem zu ihren Lasten. So kürzt die  
29 Bundesregierung die Mittel für Inklusion und Teilhabe am Arbeitsmarkt für Menschen mit  
30 Behinderungen um 40%, die Mittel für Arbeitsmarktintegration um 30% und erlegt den „Bürgergeld“-  
31 Beziehenden eine Nullrunde auf, was angesichts der Inflation eine reale Kürzung der Regelsätze  
32 bedeutet. Auch die NRW-Landesregierung kürzt die Mittel für Arbeitsmarktteilhabe und Inklusion.  
33 Diese Politik zu Lasten der Schwächsten ist menschenverachtend.

34 Die Linke ist derzeit die einzige Partei, die sich diesem Wettbewerb der Schäßbigkeit entgegenstemmt  
35 und das ist gut so.

36 Nordrhein-Westfalen ist das Flächenbundesland mit der höchsten Armutsquote (lt. Paritätischer  
37 Armutsbericht 2024):

38 „Von den 16 Bundesländern konnten acht ihre Armut gegenüber dem Vorjahr etwas oder sogar sehr  
39 deutlich abbauen – darunter bezeichnenderweise diejenigen, die ohnehin bereits die geringste Armut  
40 aufweisen. Dagegen nahm in sieben Bundesländern die Armut zu, hierunter Länder mit ohnehin sehr  
41 hohen Armutsquoten wie Bremen, Nordrhein-Westfalen und Mecklenburg-Vorpommern.“

42 Auch innerhalb von Nordrhein-Westfalen haben sich die Lebensverhältnisse stark  
43 auseinanderentwickelt, am ärmsten sind hier die Raumordnungsregionen Emscher-Lippe und  
44 Duisburg/Essen, am wohlhabendsten Arnsberg und Münster. Wäre das Ruhrgebiet ein eigenes  
45 Bundesland, würde es bei der Armutsquote und beim SGB-II-Bezug das Armutsranking der  
46 Bundesländer anführen.

47 Die Entlastungspakete der Bundesregierung kamen im Wesentlichen Armutsbetroffenen und  
48 Geringverdienenden nicht zugute. Auf das versprochene Klimageld warten die Menschen immer  
49 noch. Die Kindergrundsicherung ist als Tiger gesprungen und als Bettvorleger gelandet. Und schwarz-  
50 grüne Landesregierung fährt gerade den sozialen Arbeitsmarkt vor die Wand und lässt  
51 Langzeiterwerbslose ins Bergfreie fallen.

52 Währenddessen genehmigten sich die Landtagsabgeordneten in NRW 549 Euro Plus bei den Diäten  
53 und die Bundestagsabgeordneten sogar 635,50 Euro – mehr als der Regelsatz für alleinlebende  
54 Bürgergeldbezieher:innen. Allein die Abgeordneten der Linken stimmten im Bundestag dafür, diese  
55 Diätenerhöhung 2024 auszusetzen.

56 Die Linke wird also dringend gebraucht: nicht nur als parlamentarisches Korrektiv, sondern als Kraft,  
57 die für konkrete Verbesserungen streitet und eine grundlegende Alternative anbietet:

58 Wir sind demokratische Sozialist:innen. Unser Gegner ist der Kapitalismus und unser Ziel ist eine  
59 Gesellschaft, in der die Früchte der Arbeit denen zugutekommen, die sie erarbeiten.

60 Wäre Die Linke eine Aktie, so müsste sie unter Börsianer:innen als vollständig unterbewertet gelten.  
61 Aktuell befindet sich die größte Repräsentationslücke in der politischen Landschaft genau da, wo Die  
62 Linke ist: An der Seite von streikenden Pflegekräften, ausgebeuteten Leiharbeiter:innen, abgezockten  
63 Mieter:innen, flaschensammelnden Rentner:innen, Alleinerziehenden, Zugewanderten und  
64 Hiergeborenen.

65 Nordrhein-Westfalen als Industrieregion ist wieder einem Wandel unterworfen. Wo im Ruhrgebiet  
66 noch Stahl gekocht wird, drohen künftig massenhafte betriebliche Umbrüche um den sozial-  
67 ökologischen Wandel zu gestalten. Dabei stehen wir fest an der Seite der Arbeiter:innen in den  
68 Industriebetrieben, zeigen unsere praktische Solidarität und kämpfen für die Vergesellschaftung der  
69 Schlüsselindustrie wie es Artikel 27 der Landesverfassung vorsieht:

70 *(1) Großbetriebe der Grundstoffindustrie und Unternehmen, die wegen ihrer monopolartigen Stellung  
71 besondere Bedeutung haben, sollen in Gemeineigentum überführt werden.*

72 *(2) Zusammenschlüsse, die ihre wirtschaftliche Macht missbrauchen, sind zu verbieten.*

73 Auf jeden Fall müssen staatliche Hilfen an strauchelnde Unternehmen immer mit Eigentums- und  
74 Mitbestimmungsrechten verbunden werden. Bedingungslose Rettung zum Nutzen der Aktionär:innen  
75 ohne Garantien für Beschäftigung, Klima und Umwelt ist kein sinnvolles Konzept.

76 Wir, Die Linke in NRW, stellen uns der Verantwortung, die aus unserer aktuellen Schwäche und der  
77 Größe unserer Aufgabe ergibt. Wir beugen uns nicht dem rechten Zeitgeist, um schnelle und flüchtige  
78 Zustimmung zu erlangen. Wir wissen: Jedes Zugeständnis an diesen Zeitgeist macht ihn nur stärker.

79 Wir halten dagegen, wenn Menschen wegen ihrer Herkunft, ihrer Hautfarbe, ihrer Religion, ihres  
80 Geschlechtes, ihres Alters, wegen einer Behinderung, ihrer sexuellen Orientierung oder  
81 geschlechtlichen Identität benachteiligt, ausgegrenzt, bedrängt, beleidigt und bedroht werden.  
82 Menschenrechte sind für uns kein Verschiebebahnhof. Sie gelten überall, für alle gleichermaßen.

83 Wir verteidigen die universellen Menschenrechte im Sinne der Allgemeinen Erklärung der  
84 Menschenrechte und die im Grundgesetz festgeschriebenen Grundrechte. Die Würde des Menschen  
85 ist unantastbar.

86 Wir sind die soziale Menschenrechtspartei:

87 Wir kämpfen mit Entschlossenheit auch für soziale Menschenrechte.

- 88 • Das Recht auf gut bezahlte Arbeit zu Bedingungen, die nicht krank machen
- 89 • Das Recht auf angemessenen und bezahlbaren Wohnraum
- 90 • Das Recht auf lebenslange Bildung
- 91 • Das Recht auf gute, gesunde und vollwertige Ernährung
- 92 • Das Recht auf Gesundheitsversorgung unabhängig vom Einkommen
- 93 • Das Recht, in einer gesunden Umwelt zu leben und vor der Klimakatastrophe geschützt zu  
94 werden
- 95 • Das Recht auf bezahlbare Mobilität

96 Wir kämpfen - für jede:n Einzelne:n und für die Mehrheit der Menschen. Und wir kämpfen auch um  
97 jede:n. Unsere Leute, das sind alle, die ihre Arbeitskraft verkaufen müssen, um zu leben. Wir  
98 unterstützen sie, ihre Menschenrechte zu verwirklichen. Dabei versuchen wir, möglichst viele zu  
99 organisieren, um als Klassenpartei unsere Durchsetzungsmöglichkeiten zu erhöhen. Dabei waren wir  
100 schon erfolgreich: Mit 11% mehr Mitgliedern im ersten Halbjahr 2024 und anhaltenden Neueintritten  
101 auch im zweiten Halbjahr gehen wir gestärkt in das wichtige Jahr 2025.

102 Für uns in NRW stehen im kommenden Jahr wichtige Wahlentscheidungen an:

103 Bei der Kommunalwahl geht es um unsere möglichst flächendeckende Verankerung und Präsenz in  
104 Räten und Kreistagen.

105 Die schwarz-grüne Landesregierung und die SPD im Landtag versuchen, uns und andere kleinere  
106 Parteien mit einem neuen Kommunalwahlrecht zu schwächen. Sie haben sich extra für NRW einen  
107 Berechnungsmodus für kommunale Mandate ausgedacht, der Stimmen für kleine Parteien großzügig  
108 in Mandate für die großen umwandeln soll. Das ist undemokratisch und deswegen klagen wir  
109 dagegen vor dem Landesverfassungsgericht!

110 Unabhängig vom Ausgang der Verfassungsklage gehen wir selbstbewusst in die Vorbereitung der  
111 Kommunalwahl. Wir wollen Kandidat:innen aufstellen, die unsere politischen Ziele vertreten und die  
112 in der Arbeitswelt, in Gewerkschaften, sozialen Bewegungen, Verbänden, Vereinen, in Schüler:innen-

113 und Studierendenvertretungen, in Selbstvertretungen von Menschen mit Behinderungen,  
114 Migrant:innen oder Rentner:innen verankert sind. Wir machen unser Angebot zu einer Kandidatur  
115 von (noch) parteilosen Menschen auf unseren Listen jetzt offensiv bekannt. Jetzt ist der Zeitpunkt, an  
116 dem wir uns gegenseitig kennenlernen müssen, um zu entscheiden, ob wir für fünf Jahre  
117 zusammenarbeiten wollen. Kriterien für Kandidierende werden wir ebenso wie die  
118 Kommunalpolitische Leitlinien im Frühjahr auf einem Landesparteitag beschließen.

119 Kandidat:innen für den Bundestag werden wir auf einer Landesvertreter:innenversammlung ebenfalls  
120 im Frühjahr wählen. Zudem stellen wir unsere Listen für die Regionalräte, RVR, LVR und LWL auf.

121 Die Suche nach geeigneten Kandidat:innen beginnt ebenfalls jetzt. Der Landesvorstand wird  
122 gemeinsam mit den Kreisverbänden die Kriterien für Kandidierende anhand der Beschlüsse des  
123 Bundesparteitags überarbeiten. Wir wollen eine Landesliste zur Bundestagswahl aufstellen, die die  
124 politische und regionale Vielfalt unseres Landesverbandes repräsentiert und die zentralen  
125 Schwerpunktthemen glaubwürdig verkörpert. Wir suchen nicht nach Medienstars, sondern nach  
126 authentischen Menschen mit Lebenserfahrung, bei denen Reden und Handeln übereinstimmt. Wir  
127 gehen diesmal geschlossen in die Wahlkämpfe und stellen Strömungsinteressen hinter die der Partei  
128 zurück. Wir stellen eine plurale Liste auf, die die Breite des Landesverbandes repräsentiert denn: Es  
129 geht um alles!

130 Das Jahr 2025 steht damit auch unter dem Motto „Die Linke lernt“. Der Bedarf an politischen und  
131 praktischen Bildungsangeboten steigt mit der Zahl der Neumitglieder und der neuen Aktiven.  
132 Gemeinsam mit der Bundespartei, den Bildungsträgern und den Bildungsverantwortlichen der  
133 Kreisverbände erarbeitet der Landesvorstand daher neue Bildungsangebote, auch niedrigschwellige,  
134 für Mitglieder, Vorstände, Wahlkampfleitungen und Kandidierende. Vieles allerdings wird „Learning  
135 by Doing“ sein müssen, aus Mangel an Zeit und Ressourcen. Es kommt darauf an, sich dessen bewusst  
136 zu sein und Kenntnisse und Erfahrungen langjähriger Mitglieder an die „Neuen“ weiterzugeben und  
137 neue Ideen gemeinsam auszuprobieren. Wir nutzen Bildungsangebote der Bundespartei zum Beispiel  
138 zum Haustürwahlkampf.

139 Wir verstetigen unsere Angebote zum inhaltlichen Austausch wie Videokonferenzen zu einzelnen  
140 Themen für Mitglieder und Kreisvorstände. Die vom Landesparteitag im Juni 2024 beschlossenen  
141 Projekte werden weiter aktiv umgesetzt.

142 Eine wichtige Rolle bei der Stabilisierung unserer Partei spielt die Landesgeschäftsstelle. Wir  
143 entwickeln unsere Landesgeschäftsstelle zu einem Servicezentrum für den ganzen Landesverband  
144 fort. Mit dem ausleihbaren Infomobil mit kompletter Aktionsausstattung, mit einem Medienstudio  
145 zur Erstellung von Videos und Podcasts, mit einem Tagungsraum mit Videokonferenzmöglichkeiten  
146 und mit der Kompetenz, dem Engagement und der Kreativität unserer Mitarbeiter:innen. Wir  
147 verbessern unsere Sichtbarkeit in traditionellen und sozialen Medien.

148 Stand im vergangenen Jahr vor allem die Stabilisierung der Kreisverbände nach der Abspaltung im  
149 Mittelpunkt, so können wir uns jetzt um die Reaktivierung von (weitgehend) inaktiven  
150 Kreisverbänden kümmern. Die Betreuung dieser Kreisverbände ist aufwändig und neben  
151 ehrenamtlicher Landesvorstandsarbeit und ggf. Erwerbs- und/oder Familienarbeit kaum zu leisten.  
152 Die Bereitschaft dazu geht aus den Ergebnissen der Arbeitsgruppen des letzten Parteitags hervor. Wir  
153 sollten konkret überlegen, was gut funktionierende Kreisverbände in der Nachbarschaft zur  
154 Reaktivierung schwacher Kreisverbände beitragen können.

155 Wir arbeiten immer noch und immer weiter an einer neuen Parteikultur. Die neue Linke hat klare  
156 Positionen, vertritt sie aber nicht mit dem berüchtigten erhobenen Zeigefinger. Wir sind offen für  
157 neue und alte Mitglieder und Unterstützer:innen und freuen uns über neue Sichtweisen und Ideen,  
158 ohne dass wir sie immer eins zu eins übernehmen müssen. Wir können verlieren, ohne beschämt zu  
159 werden und gewinnen, ohne nachzutreten. Wir leben Feminismus und Antirassismus, auch wenn wir  
160 uns manchmal gegenseitig daran erinnern müssen, was das bedeutet. Wir kümmern uns umeinander  
161 und um diejenigen, die wir vertreten. Wir sind aber explizit kein Wohlfahrtsverband, sondern eine  
162 kämpferische Partei. Wir haben Lust auf Revolte und Veränderung, im Hier und Jetzt für übermorgen.  
163 Das sind wir:

164 **Wir sind Die Linke. Wir sind NRW. Und wir kommen wieder.**

165 Ab sofort steigen wir in den Wahlkampf ein. Im Bund wie in der Kommune streiten wir fortan  
166 gemeinsam für soziale Gerechtigkeit und die Verbesserung der Lebensverhältnisse der Menschen in  
167 Nordrhein-Westfalen denn für uns heißt es nun: Es geht um alles!

168  
169  
170  
171  
172  
173  
174  
175  
176  
177  
178  
179  
180  
181  
182  
183  
184  
185  
186  
187  
188  
189  
190  
191  
192  
193  
194  
195  
196  
197  
198  
199  
200  
201  
202  
203  
204  
205  
206  
207

**L ÄA 01**

**Antragstellende:** Sozialistische Linke

**Thema:** Ersetzungsantrag zum Leitantrag

**Zeilen:**

**Übernahme durch LaVo:**

Ersetzungsantrag der SL NRW zum Leitantrag des LaVo

Die Ampelkoalition ist seit dem 7. November 2024 Geschichte: Frühjahr 25 findet die Bundestagswahl vorzeitig statt. Dies hat gravierende Auswirkungen auf unsere Landes- und Bundespartei. Wir stehen zeitlich unter Druck, was eine Priorisierung unserer Aufgaben erfordert. Als Landesvorstand werden wir folgende vier Punkte prioritär behandeln.

1           Wirtschaftspolitik

Die Ampel ist an wirtschaftspolitischen Differenzen unter den koalierenden Parteien zerbrochen. Strittig war, wie die lahmende Ökonomie zu reaktivieren ist, wie der Strukturwandel zur postfossilen, digitalen Betriebsweise gelingen kann und wie mit der Schuldenbremse und dem Sozialhaushalt umgegangen werden soll. Diese Fragen umtreiben nicht nur die Parteien der zerbrochenen Ampel, sondern auch den Großteil der Bevölkerung. Es ist daher davon auszugehen, dass Wirtschafts- und Finanzpolitik, Struktur- und Industriepolitik sowie Sozial- und Verteilungspolitik zentrale Themen im Wahlkampf sein werden und in ihm der Frage der Schuldenbremse eminente Bedeutung zukommen wird.

Es liegt auf der Hand, dass unsere Partei in diesen Fragen gut aufgestellt sein muss, um im Wettbewerb mit anderen Parteien zu reüssieren und Wähler\*innen zu überzeugen. Unsere Partei versteht sich zurecht als soziale Gerechtigkeitspartei mit einer Parteinahme für die Interessen der lohnabhängigen Bevölkerung und mit dem Ziel, soziale Ungleichheit zu reduzieren. Doch so richtig und wichtig dies auch ist: Es wird nicht reichen.

Unsere Partei muss obendrein glaubhaft den Anspruch verkörpern, an der Reproduktion der gesamten politischen Ökonomie dergestalt mitwirken zu wollen und zu können, dass die Ansprüche der Lohnabhängigen in der primären und sekundären Verteilung überhaupt erfüllt werden können und die ökologische Transformation wirklich gelingen kann. Ein solcher Ansatz stellt sich den Herausforderungen von Wertschöpfung und Wachstum, den Erfordernissen ökonomischer Strukturen und Sektoren sowie der Entwicklung von Preisen, Löhnen und Zinsen und beantwortet die Frage, welche öffentlichen Ausgaben in welcher Höhe für eine stimmige Reproduktion der gesamten politischen Ökonomie erforderlich sind, welche Finanzierung hierfür geeignet und welche Regulation preislicher Zusammenhänge hierfür geboten ist. Daraus folgt:

Landespartei und Kandidat\*innen wirtschaftspolitisch ausbilden und stärken

Unsere Partei kann davon nur profitieren. Hierauf müssen wir uns jedoch vorbereiten und unsere wirtschaftspolitischen Schwächen schleunigst überwinden. Wir wollen daher gemeinsam mit linken Ökonom\*innen Schulungsangebote für Kandidat\*innen und Kreisverbände zu den Grundlagen linker Wirtschafts- und Finanzpolitik anbieten.

Einfluss auf die wirtschaftspolitischen Positionen des Bundes nehmen

208 Auf der Pressekonferenz vom 7. November 2024 („Nach der Ampel links“) haben die Par-  
209 teivorsitzenden ein Positionspapier zur Wirtschaftspolitik angekündigt. Die uns bisher bekannten  
210 Stichpunkte des Papiers zeigen, dass wir uns als Landespartei in den Diskus-sionsprozess einbringen  
211 und an der Erarbeitung der Position partizipieren müssen.

212 Eigene wirtschaftspolitische Forderungen entwickeln und konkretisieren

213 Zu oft haben wir uns als Partei auf Sozialpolitik beschränkt. Sozialpolitisches Profil kann jedoch nur  
214 erworben werden, wenn es eingebettet ist in eine linke Wirtschaftspolitik.

215 Kernthema im Wahlkampf ist daher zum einen ein von uns noch zu erarbeitendes linkes wirtschafts-  
216 und finanzpolitisches Konzept, zum anderen die Kritik an der Schulden-bremse und an  
217 unzureichenden Investitionen in Ökonomie, Infrastruktur, Daseinsfür-sorge und Klima. Unsere Kritik  
218 an der Schuldenbremse sollten wir nicht abschwächen, indem wir der falschen Annahme einer  
219 prinzipiellen Ausgabenkonkurrenz innerhalb eines vermeintlich unveränderlichen Budgets auf den  
220 Leim gehen.

221 Wir sollten auch davon absehen, die Durchsetzung unserer Forderungen nur von Vermö-gens- und  
222 Einkommensbesteuerung der Reichen abhängig zu machen. Freilich bleibt „Tax the Rich“ eine  
223 notwendige Forderung, um die Demokratie vor übermäßiger wirt-schaftlicher Macht und  
224 gesellschaftlicher Ungleichheit zu schützen, aber zur Finanzie-rung der von uns geforderten Ausgaben  
225 gehören neben Steuerpolitik auch öffentliche Verschuldung und die Monetarisierung von  
226 Staatsausgaben durch Instrumente der Geldpolitik.

227 2 Fahrplan 2025 neu denken

228 Infolge der Neuwahlen ist der Fahrplan 2025 nicht wie geplant umsetzbar.

229 Politische Positionen auch selbst erarbeiten

230 Der Ansatz, Positionen des Wahlprogramms aus Erkenntnissen von Haustürgesprächen im  
231 Vorwahlkampf zu entwickeln, ist nicht falsch, aber unzureichend, erst recht unter zeitlichem Druck.  
232 Freilich können Kreisverbände, die jetzt in den Vorwahlkampf gestar-tet sind oder starten wollten, an  
233 eingeübten Praktiken des Haustürwahlkampfes anknüp-fen.

234 Ein bloßes Zuhören wird im Wahlkampf aber nicht mehr reichen. Wir müssen auch mit einer selbst  
235 erarbeiteten klaren Botschaft den Kontakt zu den Wähler\*innen suchen – sei es an der Haustür, auf  
236 Märkten oder in Innenstädten. Dabei ist es wichtig, bereits im Bundestagswahlkampf auf Themen zu  
237 setzen, die auch für die Kommunalpolitik zentral sind.

238 Schwerpunktthemen mit bundes- und kommunalpolitischer Relevanz bearbeiten

239 In Kooperation mit der Bundespartei erarbeiten wir zwei bis drei Schwerpunktthemen unter  
240 Berücksichtigung der besonderen Gegebenheiten für NRW, wo im September Kommunalwahlen  
241 anstehen. Für die großen Städte in NRW wird die Wohnungspolitik, darunter mietrechtliche und  
242 investive Maßnahmen zur Abbremsung und Deckelung von Mieten sowie zur soziaipolitisch  
243 verantwortungsvollen energetischen Modernisierung, eine zentrale Rolle spielen.

244 Dieser Ansatz verbindet Bundes- mit Kommunalpolitik, spricht verschiedene Milieus der  
245 Lohnabhängigen an und setzt am Spannungsfeld zwischen ökonomischer, sozialer und ökologischer  
246 Frage an, in dem wir uns profilieren können und müssen. Diskutiert werden sollte, ob in der Kürze der  
247 Zeit auch eine Unterschriftenkampagne für eine wirk-same Regulierung zur Begrenzung des  
248 Mietentwicklung durchführbar ist; dies könnte sinnvoll in Haustürwahlkämpfe eingebunden werden.



249 Selbstverständlich gibt es auch Kreise, insbesondere im ländlichen Raum, in denen das Thema Miete  
250 als Schwerpunkt ungeeignet ist. Dort bietet es sich an, neben der Wirtschaftspolitik ein weiteres  
251 Thema mit kommunalem Bezug zu bearbeiten und stark zu machen. Mögliche Themen sind  
252 Strukturpolitik, Unternehmensansiedlung, Stärkung der Infrastruktur, der Nahversorgung und  
253 medizinischen Versorgung im kommunalen Raum mithilfe bundespolitischer finanzieller  
254 Unterstützung.

### 255 3 Vorbereitung der Kommunalwahl

256 Neben der Bundestagswahl haben wir in NRW eine Besonderheit: Wir müssen parallel die  
257 Kommunalwahl vorbereiten.

### 258 Kommunalpolitische Leitlinien

259 Parallel zum Bundestagswahlkampf wird weiter an den kommunalpolitischen Leitlinien gearbeitet  
260 werden. Dabei wollen wir primär bestehende Inhalte aktualisieren und den Umfang deutlich straffen.

### 261 Kandidatensuche und Aufstellung

262 Der Landesvorstand wird gemeinsam mit den Kreisverbänden Kriterien für Kandidierende aufstellen,  
263 die die Erfahrungen vergangener parteiloser Kandidaturen kritisch berücksichtigen.

### 264 4 Innerparteiliche Bildung

265 Mit der Zahl der Neumitglieder und neuen Aktiven steigt auch der Bedarf an politischen und  
266 praktischen Bildungsangeboten. Gemeinsam mit der Bundespartei, Bildungsträgern und den  
267 Bildungsverantwortlichen der Kreisverbände erarbeitet der Landesvorstand neue, teils vertiefende,  
268 teils niedrigschwellige Bildungsangebote für Mitglieder, Vorstände, Wahlkampfleitungen und  
269 Kandidierende und legt Wert auf Schulungen zur linken Wirtschafts- und Finanzpolitik.

270 Aus Mangel an Zeit und Ressourcen wird vieles „learning by doing“ sein. Es kommt darauf an, sich  
271 bewusst zu sein, dass Kenntnisse und Erfahrungen langjähriger Mitglieder an die „Neuen“  
272 weiterzugeben und gemeinsam neue Ideen auszuprobieren sind.

### 273 **Begründung**

274 Die bevorstehenden Neuwahlen verändern die Situation und den Zeitplan der Partei. Deshalb ist es  
275 notwendig, Prioritäten zu setzen. Ein Leitantrag hat die Aufgabe, jenseits von Parteitagsprosa zu sein  
276 Leitfunktion zu entwickeln und die Aufgaben des Landesvorstandes kurz und prägnant skizzieren.

277 Der Leitantrag des Parteivorstandes ist durch die Ereignisse überholt worden und nicht mehr auf der  
278 Höhe der Zeit, so dass ein neuer Leitantrag notwendig ist.

279

### 280 **L ÄA 02**

281 **Antragstellende:** Jesper Herking, Dr. Onur Ocak

282 **Thema:** Streichen

283 **Zeilen:** 1

284 **Übernahme durch LaVo:**

285

286 Zeile 1 streichen.

287 **Begründung:**

288 Ein Leitantrag soll den Landesverband und insbesondere den Landesvorstand LEITEN. Er soll kein  
289 zweites Partei- oder Wahlprogramm sein und erst recht nicht dazu dienen, sich in moralischer  
290 Überlegenheit zu wähnen. Alle gestrichenen Abschnitte enthalten weder Bestimmungen für Aufgaben  
291 oder Ziele, noch neue Positionen. Daher beten wir mit ihnen wieder nur unsere bestehenden  
292 Positionen runter. Gerade vor dem Hintergrund anstehender Bundestagswahlen lässt sich nicht  
293 erkennen, wie der LAVO arbeiten soll. Dadurch gibt es entweder einen orientierungslosen LAVO, oder  
294 einen, der seine Aufgaben ohne Mandat des Landesparteitags wahrnimmt. Die Basis bleibt in jedem  
295 Fall außen vor. Das Wiederholen längst beschlossener Positionen ist nicht nur unnötig, es verschleiern  
296 auch was an tatsächlichem Leitfaden im Leitantrag enthalten ist. Darum sollen die wenigen  
297 Ergänzungen deutlich machen: Es braucht jetzt eine Schwerpunktsetzung für das nächste halbe Jahr  
298 und Positionen, die sich im Wesentlichen aus einem linken Unrechtsempfinden ableiten, reichen nicht  
299 mehr aus.

300

301 **L ÄÄ 03**

302 **Antragstellende:** Jesper Herking, Dr. Onur Ocak

303 **Thema:** Menschenrechtspartei streichen

304 **Zeilen:** 2

305 **Übernahme durch LaVo:**

306

307 Zeile 2 ändern: ~~Die Linke – sozialistische Menschenrechtspartei~~ in Zeiten des Rechtsrucks.

308 Neu: Die Linke – sozialistische Partei in Zeiten des Rechtsrucks.

309

310 **L ÄÄ 04**

311 **Antragstellende:** AKL

312 **Thema:** Überschrift ersetzen

313 **Zeilen:** 2-3

314 **Übernahme durch LaVo:**

315

316 ~~Die Linke – sozialistische Menschenrechtspartei in Zeiten des Rechtsrucks~~

317 Lasst uns über Sozialismus reden – gegen Rechts hilft nur Links!

318 **Begründung:**

319 Die Linke ist die einzig relevante Partei, die zu dem herrschenden System eine Alternative bietet.  
320 Immer mehr Menschen bemerken, dass endloses Wachstum auf einem endlichen Planeten nicht  
321 funktioniert. Anstelle der Menschenrechte – die nicht mehr als ein theoretisches Postulat sind, das  
322 gegen den real existierenden Kapitalismus erst mal durchgesetzt werden will – sollten wir daher unser  
323 Alleinstellungsmerkmal betonen und dazu auffordern, über unsere Alternative, den Sozialismus, zu  
324 sprechen.

325 Kapitalismus führt zwangsläufig zu Krieg und faschistischen Tendenzen, insofern sollte die jüngste  
326 Rechtsentwicklung, wenn sie schon im Titel des Leittrags konstatiert wird, direkt mit "Links" als  
327 probatem Gegenmittel konterkariert werden, auch um der düsteren Analyse ein helleres Moment  
328 entgegenzusetzen.

329

330 **L ÄA 05**

331 **Antragstellende:** Kreisvorstand Rhein-Sieg

332 **Thema:** Elend des real existierenden Kapitalismus

333 **Zeilen:** 4 / 5

334 **Übernahme durch LaVo:**

335

336 Zeile 4-5

337 Statt: „Die politische Situation im Land nach den Europawahlen und den drei ostdeutschen  
338 Landtagswahlen gibt Anlass zur Sorge“

339

340 Neu: Die politische Situation zeigt das Elend des real existierenden Kapitalismus.

341

342 **L ÄA 06**

343 **Antragstellende:** Goertz, Jojic, Laubenburg, Mauerer

344 **Thema:** Umformulierung

345 **Zeilen:** 5 - 10

346 **Übernahme durch LaVo:**

347

348 Die in Zeile 5 beginnenden und in Zeile 10 endenden Sätze werden wie folgt umformuliert:

349

350 Nicht nur das weitere Erstarken der im Kern faschistischen AfD, sondern auch die ebenfalls gegen  
351 Geflüchtete sowie Armutsbetroffene gerichtete Politik von Grünen, SPD, FDP, CDU/CSU und BSW  
352 offenbart einen zu bekämpfenden massiven Rechtsruck. Dieser wird auch in der immer stärker  
353 werdenden Hetze gegen Migrant:innen, queere Menschen, Linke und Antifaschist:innen deutlich.  
354 Diese Politik verbreitet bewusst Angst und Unsicherheit bei den Betroffenen und soll zu einer  
355 Entsolidarisierung innerhalb unserer Klasse dienen. Dem müssen wir uns als Die Linke deutlich  
356 entgegenstellen.

357

358 **L ÄA 07**

359 **Antragstellende:** Linksjugend

360 **Thema:** „Materialistische Analyse von Rassismus und Geschlecht“

361 **Zeilen:** 5 - 10

362 **Übernahme durch LaVo:**

363

364 Zeile 5 bis 10:

365

366 Nicht nur das weitere Erstarren der im Kern faschistischen AfD, sondern auch die zunehmend  
367 radikale Politik gegen Migrant:innen und Geflüchtete sowie gegen Armutsbetroffene von weiten  
368 Teilen des nicht rechtsextremen Politikbetriebs macht für viele Betroffene diese Sorge zu realer  
369 Angst. Angst vor Diskriminierung und Ausgrenzung, vor immer schwierigeren Lebensumständen,  
370 Angst vor Gewalt, vor Abschiebung, Angst um die eigene Zukunft und die der Kinder.

371

372 Werden geändert in:

373

374 Die politische Situation im Land nach den Europawahlen und den drei ostdeutschen  
375 Landtagswahlen gibt Anlass zur Sorge. Nicht nur das weitere Erstarren der im Kern  
376 faschistischen AfD, sondern auch der stärkste Reallohnverlust seit den 1950ern schwachen  
377 Lohnabhängige in Deutschland, insbesondere stark betroffen sind die Teile der  
378 Lohnabhängigen, die in unserer Gesellschaft überausgebeutet werden: Rassifizierte & Frauen,  
379 die in schlecht- bis unbezahlten Jobs arbeiten. Damit nicht genug: Mieten und  
380 Lebensmittelpreise steigen. Lohnabhängige können sich immer weniger leisten und Armut  
381 nimmt zu. Die Sorge davor, ob man in dem nächsten Monat über seine Runden kommt, wird zu  
382 realer Angst. Angst vor Diskriminierung und Ausgrenzung, vor immer schwierigeren  
383 Lebensumständen, Angst vor Gewalt, vor Abschiebung, Angst um die eigene Zukunft und die  
384 der Kinder. Wir nehmen das nicht hin! Wir dürfen uns nicht gegeneinander ausspielen lassen,  
385 sondern sind auf gegenseitige Unterstützung in der gemeinsamen Organisation angewiesen.  
386

387 **L ÄA 08**

388 **Antragstellende:** AKL

389 **Thema:** „faschistische AfD“ und „Angst vor...“ streichen und ersetzen

390 **Zeilen:** 5 - 11

391 **Übernahme durch LaVo:**

392

393 Zeile 5-11 nach „Sorge“ ersetzen

394 ~~Nicht nur das weitere Erstarren der im Kern faschistischen AfD, sondern auch~~  
395 ~~Der entfesselte Kapitalismus wütet ungebrems – Krieg und faschistische Bestrebungen sind die~~  
396 ~~logische Folge; beides ist derzeit zu beobachten. Konkret verfolgt die Bundesregierung eine~~  
397 ~~die zunehmend radikale Politik gegen Migrant:innen und Geflüchtete sowie gegen von Armut~~  
398 ~~Betroffene.~~

399 ~~von weiten Teilen des nicht rechtsextremen Politikbetriebs macht für viele Betroffene diese Sorge zu~~  
400 ~~realer Angst. Angst vor Diskriminierung und Ausgrenzung, vor immer schwierigeren~~  
401 ~~Lebensumständen, Angst vor Gewalt, vor Abschiebung, Angst um die eigene Zukunft und die der~~  
402 ~~Kinder.~~

403 Folgerichtig vertrauen der Ampel-Koalition nur noch drei Prozent der Befragten, davon ...

404 **Begründung:**

405

406 Die Angst der Menschen ist eine zwangsläufige Konsequenz aus den Umständen ihres Lebens im  
407 Kapitalismus. Wir können nicht die Angst bekämpfen, ohne den Kapitalismus zu bekämpfen. Denn der  
408 ist der Grund für Krieg, Spaltung und faschistoide Tendenzen und das sollte so auch klar benannt  
409 werden. Zudem müssen viele Menschen bereits hier und heute Diskriminierung, Ausgrenzung,  
410 Abschiebung und Gewalt erfahren - dies ist nicht lediglich eine abstrakte Angst, sondern für diese  
411 Menschen bereits bittere Realität.

412

413 **L ÄA 09**

414 **Antragstellende:** Landesvorstand

415 **Thema:** Aktualisierung Bruch der Ampel / Neuwahlen

416 **Zeilen:** nach 10

417 **Übernahme durch LaVo:** ja

418

419 Einfügen nach Zeile 10:

420 Das endgültige Scheitern der Ampel markiert das Ende einer Regierung, die vor allem durch Stillstand  
421 und Streitereien auffiel und so das Vertrauen der Bevölkerung nachhaltig geschwächt hat. Statt  
422 echter Lösungen für die drängenden Probleme gab es endlose Debatten und am Ende Entscheidungen  
423 zugunsten der Wohlhabenden.

424 Drei Jahre lang haben sich SPD und Grüne von Lindners FDP am Nasenring durch die Manege führen  
425 lassen und dabei wichtige Vorhaben zum Wohle der Menschen wie Investitionen in Wohnungen,  
426 Arbeitsplätze, Klimaschutz und Infrastruktur, die Kindergrundsicherung oder die Sicherung der Renten  
427 zerschießen lassen. Die Linke NRW wird bei den anstehenden Neuwahlen dafür kämpfen, dass endlich  
428 Politik für die Leute gemacht wird, die unseren Wohlstand erarbeiten statt für Superreiche und  
429 Konzerne.

430 Noch am Abend nach der Entlassung von Finanzminister Lindner machte Olaf Scholz klar, dass er nun  
431 gemeinsam mit der Union noch die weitere Aufrüstung und die Abschottungspolitik voranbringen  
432 will, nicht etwa Armutsbekämpfung und Klimaschutz. Das zeigt, dass da rituelle „soziale Jahr“, das die  
433 SPD immer vor Bundestagswahlen einläutet, mehr Schein als Sein ist.

434 ~~Der Ampel-Koalition in Berlin vertrauen nur noch drei Prozent der Befragten, dDavon profitieren...~~

435

436 **L ÄA 10**

437 **Antragstellende:** AKL

438 **Thema:** Union, AfD und BSW streichen

439 **Zeilen:** 12 - 13

440 **Übernahme durch LaVo:**

441

442 Zeile 12-13 ersetzen:  
443 Umfragen im Moment aber nicht wir als ~~soziale~~ sozialistische Opposition, ~~sondern die~~  
444 ~~antisoziale Union, die rechtsextreme AfD und das zunehmend rechtskonservativ auftretende BSW.~~

445

446 **Begründung:**

447 Die Linke sollte sich weder am BSW, noch an anderen rechten oder konservativen Parteien abarbeiten  
448 oder diesen sogar noch Erfolge konstatieren. Gegen Rechts hilft nur Links – lasst uns lieber von  
449 Sozialismus reden!

450

451 **L ÄA 11**

452 **Antragstellende:** AKL

453 **Thema:** „Die Linke ist nahezu unsichtbar“ / „Gestaltungsmacht“ streichen

454 **Zeilen:** 14 - 16

455 **Übernahme durch LaVo:**

456

457 Zeile 14-16 ändern bzw. ersetzen:

458 Die Linke ist nahezu unsichtbar geworden, die Menschen wissen nicht mehr, wofür die Partei steht.  
459 ~~leidet darunter, dass ihr selbst im Kernbereich ihrer Politik soziale Gerechtigkeit kaum~~  
460 ~~noch eine Gestaltungsmacht zugetraut wird. Viele Wähler:innen wissen nicht einmal, dass Die Linke~~  
461 ~~noch existiert.~~

462 **Begründung:**

463 Selbstkritik ist wichtig – umso wichtiger ist es aber auch, aus ihr die richtigen Schlüsse zu ziehen. Es ist  
464 sicherlich nicht richtig, dass wir als Partei in erster Linie erfolgreich waren, wenn die Menschen uns  
465 „Gestaltungsmacht“ zugetraut haben, sondern dann, wenn wir die realen sozialen Probleme und  
466 Schieflogen klar benannt haben. Das müssen wir wieder tun – anstatt uns selber totzureden.

467

468 **L ÄA 12**

469 **Antragstellende:** Linksjugend

470 **Thema:** Fokussierung

471 **Zeilen:** Nach 16

472 **Übernahme durch LaVo:**

473

474 Nach Zeile 16 soll folgendes eingefügt werden:

475 “Um Wahrnehmbarkeit zurückzugewinnen, müssen wir uns stärker fokussieren. Deshalb wird der  
476 Landesvorstand im Austausch mit den verschiedenen Strukturen im Landesverband eine Zahl von 2-4  
477 konkreten Schwerpunktthemen setzen, auf die der Landesverband sich im Jahr 2025 konzentriert.  
478 Dabei wird auf möglichst viel Überschneidung mit kommunalen und bundesweiten  
479 Schwerpunktthemen geachtet. Die Schwerpunktthemen werden in den Mittelpunkt sowohl der

480 Öffentlichkeitsarbeit als auch der Struktur- und Bildungsarbeit gestellt. Der Landesvorstand wird  
481 beauftragt, im Anschluss an die Bestimmung der Schwerpunkte ein konkretes Maßnahmenpaket  
482 hierzu zu beschließen."

483

484 **L ÄA 13**

485 **Antragstellende:** Kreisvorstand Rhein-Sieg

486 **Thema:** „falsche Freund\*innen“

487 **Zeilen:** 17 - 20

488 **Übernahme durch LaVo:**

489

490 Zeile 17-20

491 Statt: Auch die großen Mobilisierungen gegen Rechts in der ersten Jahreshälfte haben nicht dazu  
492 geführt, die Kräfteverhältnisse nach links zu verschieben. Politiker:innen, die noch im Frühjahr auf  
493 Massenkundgebungen gegen die Deportationspläne der extremen Rechten starke Worte gefunden  
494 haben, beteiligen sich jetzt an dem Wettbewerb, wer das Land schneller und effektiver abschottet  
495 und wer schneller, rücksichtsloser und entschlossener Menschen entrechtet und abschiebt.

496

497 Neu: Rückblickend müssen wir feststellen, dass es uns nicht gelungen ist den großen Mobilisierungen  
498 gegen die Deportationsplänen der extremen Rechten einen antifaschistischen Stempel aufzudrücken.  
499 Stattdessen beteiligten wir uns an oftmals staatstragenden und moralisierenden Aufrufen  
500 bürgerlicher Parteien. Diese entpuppen sich nun als „falsche Freund\*innen“ und überbieten sich  
501 gegenseitig im Wettbewerb mit der extremen Rechten wer das Land schneller und effektiver  
502 abschottet und wer schneller, rücksichtsloser und entschlossener Menschen entrechtet und  
503 abschiebt.

504

505 **L ÄA 14**

506 **Antragstellende:** LAG Betrieb & Gewerkschaft

507 **Thema:** Löhne / Streikrecht...

508 **Zeilen:** Nach 24

509 **Übernahme durch LaVo:**

510

511 Einfügen nach Zeile 24:

512 „Trotz einiger tarifpolitischer Erfolge sind die Reallöhne in den letzten Jahren massiv gesunken. Viele  
513 Beschäftigte wissen nicht mehr, wie sich sich die Fahrt zur Arbeit leisten können und haben Angst vor  
514 einem weiteren Abbau der erkämpften Errungenschaften. Es gibt unter anderem Angriffe auf das  
515 Streikrecht und das Recht auf Lohnfortzahlung im Krankheitsfall.“

516 **Begründung:**

517 Die Lage der Beschäftigten hat sich in den letzten Jahren massiv verschlechtert und weitere Angriffe  
518 sind bereits in Planung. Deren Perspektive sollte Die Linke immer in den Fokus nehmen.

519

520 **L ÄA 15**

521 **Antragstellende:** LAG Betrieb & Gewerkschaft

522 **Thema:** Sozial Benachteiligte ... Sündenbock

523 **Zeilen:** 25 -26

524 **Übernahme durch LaVo:**

525

526 Ersetzen in Zeile 25 - 26:

527

528 „Sozial Benachteiligte ... Sündenbock.“

529

530 Durch:

531

532 „Sozial Benachteiligte werden genauso wie Menschen mit Migrationsgeschichte zu Sündenböcken  
533 gemacht.“

534

535 **Begründung:**

536

537 Es sollte keine Hierarchie unter den Diskriminierten aufgebaut werden.

538

539

540 **L ÄA 16**

541 **Antragstellend:** Linksjugend

542 **Thema:** „Materialistische Analyse von Rassismus und Geschlecht“

543 **Zeilen:** 25 / 26

544 **Übernahme durch LaVo:**

545

546 Zeile 25 und 26:

547

548 Sozial Benachteiligte in diesem Land sind neben Menschen mit Migrationsgeschichte der zweite  
549 Sündenbock.

550

551 Werden geändert in:

552

553 Arbeitslose und Menschen mit Migrationsgeschichte werden in diesem Land zum Sündenbock  
554 gemacht.

555

556 **L ÄA 17**

557 **Antragstellende:** Linksjugend

558 **Thema:** „Materialistische Analyse von Rassismus und Geschlecht“

559 **Zeilen:** 26 - 28

560 **Übernahme durch LaVo:**

561



562 Zeile 26 bis 28:

563

564 Sie werden als zu teuer, zu faul und zu dumm verächtlich gemacht, ihre Bedürfnisse werden  
565 vernachlässigt und als gegen die Interessen der „arbeitenden Mitte“ ausgespielt. Die Kürzungen  
566 in den Haushalten von Bund und Land gehen vor allem zu ihren Lasten.

567 Wird geändert in:

568

569 Sie werden als zu teuer, zu faul und zu dumm verächtlich gemacht, ihre Bedürfnisse werden  
570 vernachlässigt und als gegen die Interessen der „arbeitenden Mitte“ ausgespielt. Und das,  
571 obwohl ein hoher Anteil der Arbeitslosen trotz Lohnarbeit Arbeitslosengeld beziehen muss, weil  
572 der Lohn nicht reicht. Die Kürzungen in den Haushalten von Bund und Land gehen vor allem zu  
573 ihren Lasten, während die Diäten der Abgeordneten erhöht werden. Das ist Klassenkampf von  
574 oben.

575

576 **L ÄA 18**

577 **Antragstellende:** Linksjugend

578 **Thema:** „Materialistische Analyse von Rassismus und Geschlecht“

579 **Zeilen:** 32 / 33

580 **Übernahme durch LaVo:**

581

582 Zeile 32 bis 33:

583

584 Auch die NRW-Landesregierung kürzt die Mittel für Arbeitsmarktteilhabe und Inklusion.

585 Diese Politik zu Lasten der Schwächsten ist menschenverachtend.

586

587 Nach Zeile 33 wird folgendes ergänzt:

588

589 Entgegen weit verbreiteter Annahmen unter Lohnabhängigen sinken die Miete und  
590 Lebensmittelpreise allerdings nicht, wenn weniger Menschen Asyl suchen. Ihr Lohn steigt auch  
591 nicht dadurch. Deshalb ist es als sozialistische Partei wichtig, die Ursache der Anliegen  
592 Der Lohnabhängigen anzugreifen – die kapitalistische Ausrichtung auf Profitgewinnung zu  
593 problematisieren. Nur wenn wir uns alle gemeinsam dagegen organisieren, werden wir stärker!

594

595

596 **L ÄA 19**

597 **Antragstellende:** AKL

598 **Thema:** Klassenpolitik

599 **Zeilen:** 33 - 35

600 **Übernahme durch LaVo:**

601

602 Zeile 33-35 ändern:

603 Diese Politik zu Lasten der Schwächsten ist menschenverachtend und überdies ein Versuch, die  
604 Arbeiter:innenklasse zu spalten.

605 Die Linke ist derzeit die einzige Partei, die ~~sich diesem Wettbewerb der Schäßigkeit~~ dem eine  
606 verbindende Klassenpolitik entgegenstemmt und das ist gut so.

607 **Begründung:**

608 Genau wie Faschismus und Krieg ist auch das Identifizieren, Verächtlichmachen, Stigmatisieren und  
609 Gegeneinander-Ausspielen von "Sündenböcken" kein Zufall, sondern eine zwangsläufige  
610 Konsequenz des kapitalistischen Systems.

611 Menschen werden gegeneinander ausgespielt: Jugendliche und Studierende gegen Rentner:innen,  
612 Erwerbstätige gegen Erwerbslose, Menschen mit diesem gegen solche mit jenem gegen wieder  
613 andere ohne Migrationshintergrund – der Begriff dafür ist "Klassenspaltung" und sollte von uns auch  
614 klar so benannt werden.

615 Dadurch ergibt sich zugleich eine wertvolle und von Sprachfluss und Sinnhaftigkeit her passende  
616 Gelegenheit, die verbindende Klassenpolitik in den Mittelpunkt zu stellen, mit der zum Beispiel in  
617 Leipzig im Rahmen der Erststimmenkampagne von Nam Duy Nguyen erfolgreich dafür gesorgt  
618 werden konnte, dass wir in Dresden noch im Landtag vertreten sind.

619 Genau wie Selbstbeweinung sollte auch Selbstbeweihräucherung bei einer sachlichen Analyse außen  
620 vor bleiben, da sie leicht den Blick aufs Wesentliche verstellt.

621

622 **L ÄA 20**

623 **Antragstellende:** Jesper Herking, Dr. Onur Ocak

624 **Thema:** Änderung „Recht auf Arbeit“

625 **Zeilen:** 34 - 35

626 **Übernahme durch LaVo:**

627

628 Zeile 34-35 (Die Linke ist derzeit die einzige Partei, die sich diesem Wettbewerb der Schäßigkeit  
629 entgegenstemmt und das ist gut so.) ersetzen durch:

630 Die Linke stellt dem die Forderung nach einem Recht auf Arbeit und nach einer Ausbildungsgarantie  
631 entgegen.

632

633 **L ÄA 21**

634 **Antragstellende:** Linksjugend

635 **Thema:** „Marxistische Formulierung“

636 **Zeilen:** 34 / 35

637 **Übernahme durch LaVo:**

638

639 Ersetzen: "Die Linke ist derzeit die einzige Partei, die sich diesem Wettbewerb der Schäßigkeit  
640 entgegenstemmt und das ist gut so."

641  
642 Durch: "Die Linke ist dadurch, dass sie nicht Politik für die herrschende Klasse betreibt, derzeit  
643 die einzige Partei, die sich diesem Wettbewerb der Schäßigkeit entgegenstemmt. Sie ist die  
644 einzige Hoffnung in diesen Zeiten des politischen Rechtsrucks, auf Bundesebene und hier in  
645 Nordrhein-Westfalen."  
646

647 **L ÄA 22**  
648 **Antragstellende:** KV Bochum  
649 **Thema:** Polizeigewalt  
650 **Zeilen:** Nach 35  
651 **Übernahme durch LaVo:**

652  
653 **Nach Z. 35 einfügen:**  
654 Die Polizei wird aktiv gegen migrantisierte, armutsbetroffene sowie behinderte Menschen eingesetzt!  
655 Gerichte vertreten eine Gesetzgebung, die spezifisch arme Menschen ausgrenzt, wie sich das im  
656 Rahmen von Drogenkonsum und Schwarzfahren besonders zeigt. Hier greift oftmals unnötigerweise  
657 die Freiheitsstrafe. Migrantisierte Menschen werden von der Exekutive als kriminell vorverurteilt.  
658 Schutzsuchende Menschen leben oft in gefängnisähnlichen Strukturen.  
659 Es ist zu befürchten, dass diese Missachtung von Menschenrechten auch zukünftig in Deutschland  
660 Realität bleibt. Für behinderte Menschen, insbesondere Menschen mit psychischen Erkrankungen,  
661 kann Polizeigewalt tödlich enden. Bei der körperlichen sowie psychischen Gewalt, wie Einsatz von  
662 Pfeffersprays oder bestimmten Polizeigriffen, erreicht notärztliche Hilfe die betroffenen Menschen  
663 oftmals nicht. Die Demilitarisierung der Polizei und die Kürzung der Finanzierung soll zugunsten des  
664 Ausbaus von Inklusions- und Integrationsangeboten, sowie einer besseren Finanzierung medizinischer  
665 Ersatzangebote stattfinden. Bei Polizeieinsätzen soll medizinisches Fachpersonal oder  
666 sozialarbeiterisches Personal beistehen.  
667

668 **L ÄA 23**  
669 **Antragstellende:** Jesper Herking, Dr. Onur Ocak  
670 **Thema:** Streichen  
671 **Zeilen:** 38-41  
672 **Übernahme durch LaVo:**

673  
674 Zeile 38-41 streichen.  
675

676

677 **L ÄA 24**

678 **Antragstellende:** Linksjugend

679 **Thema:** „Marxistische Formulierung“

680 **Zeilen:** 47 / 48

681 **Übernahme durch LaVo:**

682

683 Ersetzen: "Die Entlastungspakete der Bundesregierung kamen im Wesentlichen

684 Armutsbetroffenen und Geringverdienenden nicht zugute."

685

686 Durch: "Die Entlastungspakete der Bundesregierung kamen im Wesentlichen Armutsbetroffenen  
687 und Geringverdienenden, sowie dem Rest der Arbeiter:Innenklasse nicht zugute."

688

689

690 **L ÄA 25**

691 **Antragstellende:** Jesper Herking, Dr. Onur Ocak

692 **Thema:** Streichen

693 **Zeilen:** 52 - 55

694 **Übernahme durch LaVo:**

695

696 Zeilen 52 bis 55 streichen

697

698 **L ÄA 26**

699 **Antragstellende:** Jesper Herking, Dr. Onur Ocak

700 **Thema:** Streichen

701 **Zeilen:** 60 - 64

702 **Übernahme durch LaVo:**

703

704 Zeilen 60 bis 64 streichen

705

706 **L ÄA 27**

707 **Antragstellende:** Kreisvorstand Rhein-Sieg

708 **Thema:** Streichen

709 **Zeilen:** 60

710 **Übernahme durch LaVo:**

711

712 Zeile 60 streichen

713

714 **L ÄA 28**

715 **Antragstellende:** Kreisverband Herford

716 **Thema:** Streichen

717 **Zeilen:** 60

718 **Übernahme durch LaVo:**

719

720 Zeile 60 streichen

721

722 **L ÄA 29**

723 **Antragstellende:** KPF

724 **Thema:** kein börsennotiertes Unternehmen

725 **Zeilen:** 60 - 64

726 **Übernahme durch LaVo:**

727

728 Ändere Z. 60-64 wie folgt:

729 ~~Wäre Die Linke eine Aktie, so müsste sie unter Börsianer:innen als vollständig unterbewertet gelten.~~

730 ~~Aktuell befindet sich die größte Repräsentationslücke in der politischen Landschaft genau da, wo Die~~

731 ~~Linke ist: An der Seite von~~ Wir organisieren uns in der Linken als streikende Pflegekräfte,

732 ausgebeutete Leiharbeiter:innen, abgezockte Mieter:innen, flaschensammelnde Rentner:innen,

733 Alleinerziehende, Zugewanderte und Hiergeborene. Lasst uns unsere Lebenslagen politisieren und

734 unsere Partei in Stadtteil und Betrieb stärker verankern.

735 **Begründung:**

736 Die Linke ist kein börsenorientiertes Unternehmen, sondern sozialistische Partei. Aus diesem Grund

737 lehnen wir eine solche neoliberale Sprechart ab. Auch das Sprechen von Repräsentation ist nicht

738 gleichzusetzen mit realer politischer Handlungsmacht für die und als Arbeiter\*innenklasse. Wenn wir

739 reale politische Macht erzeugen wollen, müssen wir nicht nur Repräsentant der Arbeiter\*innenklasse

740 sein, sondern auch verstehen, dass wir alle Teile dieser sind und demnach handeln. Wir sind also nicht

741 nur an der Seite der streikenden Pflegekräfte,..., sondern wir sind das alles auch selbst

742

743 **L ÄA 30**

744 **Antragstellende:** Kreisvorstand Rhein-Sieg

745 **Thema:** Industrieregion NRW

746 **Zeilen:** 65 - 75

747 **Übernahme durch LaVo:**

748

749 Zeile 65-75

750 Statt: Nordrhein-Westfalen als Industrieregion ist wieder einem Wandel unterworfen. Wo im

751 Ruhrgebiet noch Stahl gekocht wird, drohen künftig massenhafte betriebliche Umbrüche um den  
752 sozial-ökologischen Wandel zu gestalten. Dabei stehen wir fest an der Seite der Arbeiter:innen in den  
753 Industriebetrieben, zeigen unsere praktische Solidarität und kämpfen für die Vergesellschaftung der  
754 Schlüsselindustrie wie es Artikel 27 der Landesverfassung vorsieht:

755 (1) Großbetriebe der Grundstoffindustrie und Unternehmen, die wegen ihrer monopolartigen  
756 Stellung besondere Bedeutung haben, sollen in Gemeineigentum überführt werden.

757 (2) Zusammenschlüsse, die ihre wirtschaftliche Macht missbrauchen, sind zu verbieten.

758 Auf jeden Fall müssen staatliche Hilfen an strauchelnde Unternehmen immer mit Eigentums- und

759 Mitbestimmungsrechten verbunden werden. Bedingungslose Rettung zum Nutzen der Aktionär:innen  
760 ohne Garantien für Beschäftigung, Klima und Umwelt ist kein sinnvolles Konzept.

761

762 Neu: Schon jetzt kündigen die Kapitalist\*innen an, unter dem Vorwand einer vermeintlich  
763 ökologischen Transformation, ihre Krise auf unsere Klasse abzuwälzen. Industriearbeitsplätze in Stadt  
764 und Land sollen vernichtet, die Kolleg\*innen mit „Sozialplänen“ abgespeist werden. Als  
765 Sozialist\*innen stehen wir an der Seite der (Industrie)arbeiter\*innen und kämpfen mit ihnen  
766 gemeinsam für den Erhalt aller Arbeitsplätze und die Vergesellschaftung der Industrie unter  
767 demokratischer Kontrolle der Belegschaft, sowie einer Entschädigung der Kapitalist\*innen *unter*  
768 *gerechter Abwägung der Interessen der Allgemeinheit und der Beteiligten* wie es Art. 15 des  
769 Grundgesetzes vorsieht:

770

771 *Grund und Boden, Naturschätze und Produktionsmittel können zum Zwecke der Vergesellschaftung*  
772 *durch ein Gesetz, das Art und Ausmaß der Entschädigung regelt, in Gemeineigentum oder in andere*  
773 *Formen der Gemeinwirtschaft überführt werden.*

774

775 Wir haben keine Illusionen in das Märchen eines „grünen Kapitalismus“ und müssen deshalb die  
776 Industrie so gestalten, dass sie gesellschaftlich sinnvolle Bedürfnisse erfüllt. Gerade die  
777 Kriegsindustrie um Thyssenkrupp, Rheinmetall etc. muss in diesem Sinne umgewandelt werden. Dies  
778 kann nur mit den Kolleg\*innen in den Betrieben gelingen.

779

780 **L ÄA 31**

781 **Antragstellende:** KV Bochum

782 **Thema:** sozialökologische Wirtschafts- und Verkehrswende

783 **Zeilen:** Nach 75

784 **Übernahme durch LaVo:**

785 Zeile 75: „...ohne Garantien für Beschäftigung, Klima und Umwelt ist kein sinnvolles Konzept.“

786 Ergänzen durch: „...ohne Garantien für Beschäftigung, Klima und Umwelt ist kein sinnvolles Konzept.

787 Für diese Garantien stehen wir im Sinne einer Förderung der sozialökologischen Wirtschafts- und

788 Verkehrswende ein. Industrie- und Verkehrsbetriebe müssen bei diesem Wandel unterstützt werden,

789 ohne dass die Arbeiter:innen dabei auf der Strecke bleiben. Genauso bekräftigen wir unsere

790 Forderung nach einem kostenlosen und funktionsfähigen ÖPNV, der zugleich zur Verkehrswende und

791 zu einer Entlastung der unteren Einkommensgruppen beiträgt.“

792 **Begründung:**

793 Die Linke ist die einzige Partei, die sich noch kompromisslos für eine sozialökologische Wende und  
794 damit für die Vereinbarkeit von sozialen und ökologischen Belangen einsetzt. Die Klimakrise und die  
795 wachsende Armut in Deutschland sind die drängendsten Probleme unserer Zeit und dürfen nicht  
796 gegeneinander ausgespielt werden! Gerade das armutsbetroffene Industrieland NRW ist von beiden  
797 Krisen besonders betroffen, weshalb Die Linke diese Fragen in ihrem Leitantrag nicht nur aufgreifen,  
798 sondern auch durch konkrete Vorschläge zusammenbringen muss. Die Forderung nach einem  
799 kostenlosen ÖPNV tut dies exemplarisch und sollte daher nochmal explizit aufgegriffen werden. Das  
800 Deutschlandticket war ein Schritt in die richtige Richtung, aber bei weitem nicht ausreichend. Zumal  
801 angesichts der geplanten Kostensteigerungen Menschen mit geringem Einkommen wieder einmal im  
802 wahrsten Sinne des Wortes auf der Strecke bleiben.

803

804 **L ÄA 32**

805 **Antragstellende:** AKL

806 **Thema:** Rüstungskonzerne

807 **Zeilen:** Nach 75

808 **Übernahme durch LaVo:**

809

810 Nach Zeile 75 ergänzen:

811 Einige große Rüstungskonzerne haben ihren Sitz in NRW. Rheinmetall, Thyssen Krupp und andere  
812 machen Gewinne mit den Kriegen um die Ukraine und im Nahen Osten. Sie liefern Waffen in alle  
813 Welt. Das Geschäft mit dem Tod wollen wir beenden, die Rüstungsindustrie vergesellschaften und die  
814 Produktion auf nachhaltige, friedens- und umweltverträgliche Güter umstellen.

815 Begründung:

816 Krieg beginnt hier in NRW. Wir wollen das Geschäft mit dem Tod beenden und deshalb auch die  
817 Rüstungsindustrie vergesellschaften und die Produktion umstellen.

818

819 **L ÄA 33**

820 **Antragstellende:** Jesper Herking, Dr. Onur Ocak

821 **Thema:** Ersetzen

822 **Zeilen:** 78

823 **Übernahme durch LaVo:**

824

825 Zeile 78: „Wir wissen: Jedes Zugeständnis an diesen Zeitgeist macht ihn nur stärker.“ Ersetzen durch:

826 „Wir wissen aber auch dass eine Mehrheit der Arbeitnehmer CDU oder AfD wählt. Deswegen  
827 erfordert die jetzige Situation nicht nur die Analyse der Fehler der anderen Parteien, sondern  
828 insbesondere ein schonungsloses Aufarbeiten unser eigenen Fehler in den vergangenen Jahren.“

829

830

831 **L ÄA 34**

832 **Antragstellende:** Linksjugend

833 **Thema:** „Materialistische Analyse von Rassismus und Geschlecht“

834 **Zeilen:** nach 78

835 **Übernahme durch LaVo:**

836

837 Zeile 78:

838

839 Wir wissen: Jedes Zugeständnis an diesen Zeitgeist macht ihn nur stärker.

840

841 Nach Zeile 78 wird folgendes ergänzt:

842

843 Wir beteiligen uns an Arbeitskämpfen und zeigen uns solidarisch, weil wir wissen, dass wir so die  
844 Position der Lohnabhängigen stärken. Nur im gemeinsamen Streik können wir Veränderung  
845 erkämpfen. Dabei ist wichtig, dass wir uns in Arbeitskämpfen von prekär Beschäftigten beteiligen,  
846 darunter Migrantisierte und Frauen. Wir lassen uns nicht gegeneinander ausspielen als  
847 Lohnabhängige.

848

849 **L ÄA 35**

850 **Antragstellende:** Jesper Herking, Dr. Onur Ocak

851 **Thema:** Streichen

852 **Zeilen:** 79 - 86

853 **Übernahme durch LaVo:**

854

855 Zeilen 79 – 86 streichen

856

857 **L ÄA 36**

858 **Antragstellende:** Linksjugend

859 **Thema:** „Materialistische Analyse von Rassismus und Geschlecht“

860 **Zeilen:** 79 - 81

861 **Übernahme durch LaVo:**

862

863 Zeile 79 bis 81 wird geändert in:

864

865 Wir halten dagegen, wenn Menschen wegen ihrer Herkunft, ihrer Hautfarbe, ihrer Religion,  
866 ihres Geschlechtes, ihres Alters, wegen einer Behinderung, ihrer sexuellen Orientierung oder  
867 geschlechtlichen Identität benachteiligt, ausgegrenzt, bedrängt, beleidigt und bedroht werden.  
868 Menschenrechte für Lohnabhängige sind für uns kein Verschiebebahnhof. Sie gelten überall,



869 für alle gleichermaßen.  
870

871 **L ÄA 37**

872 **Antragstellende:** Goertz, Jojic, Laubenburg, Maugeri

873 **Thema:** Kulturkampf von rechts / Rechte queerer Menschen

874 **Zeilen:** nach 82

875 **Übernahme durch LaVo:**

876

877 Hinter Zeile 82 wird folgender Passus eingefügt:

878 Gegen die Gleichheit der Menschen agitieren faschistische und ultrakonservative Kräfte mit einem  
879 Kulturkampf von rechts. Die Rechte queerer Menschen, Frauenrechte, Integrations- und  
880 Einbürgerungsprogramme und vieles mehr werden bekämpft, der längst realen Vielfalt der  
881 Gesellschaft wird ein einfältiges Gesellschaftsbild der 1950er Jahre entgegengestellt. Abgelenkt  
882 werden soll damit von der bestehenden sozialen Ungleichheit in der Gesellschaft. So sehr wir für  
883 Vielfalt kämpfen, so wenig werden wir uns auf diesen Kulturkampf hinunterziehen lassen. Als Die  
884 Linke sind wir die soziale Menschenrechtspartei.

885

886 **L ÄA 38**

887 **Antragstellende:** Linksjugend

888 **Thema:** „Marxistische Formulierung

889 **Zeilen:** 86

890 **Übernahme durch LaVo:**

891

892 Ersetzen: "Wir sind die soziale Menschenrechtspartei:" Durch:

893 "Wir sind eine sozialistische Menschenrechtspartei:"

894

895 **L ÄA 39**

896 **Antragstellende:** AKL

897 **Thema:** Soziale Menschenrechte

898 **Zeilen:** 82 - 95

899 **Übernahme durch LaVo:**

900 Ab Zeile 82 - 95:

901 Menschenrechte sind für uns kein Verschiebebahnhof. Sie gelten überall, für alle gleichermaßen. Wir  
902 verteidigen sie und hauchen ihnen praktisches Leben ein. die universellen Menschenrechte im Sinne  
903 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und die im Grundgesetz festgeschriebenen  
904 Grundrechte.

905 Die Würde des Menschen ist unantastbar.  
906 Wir sind eine ~~soziale Menschenrechtspartei~~ sozialistische Partei.  
907 Wir kämpfen mit Entschlossenheit ~~auch für soziale Menschenrechte~~ dafür, dass das, was schon lange  
908 als soziales Menschenrecht postuliert ist, endlich Wirklichkeit wird:  
909

- 910 • ~~Das Recht auf~~ gut bezahlte Arbeit zu Bedingungen, die nicht krank machen
- 911 • ~~Das Recht auf~~ angemessener und bezahlbarer Wohnraum
- 912 • ~~Das Recht auf~~ Anspruch auf lebenslange Bildung
- 913 • ~~Das Recht auf~~ gute, gesunde und vollwertige Ernährung
- 914 • ~~Das Recht auf~~ Gesundheitsversorgung unabhängig vom Einkommen
- 915 • Leben in einer gesunden Umwelt und Schutz vor Klimakatastrophen ~~geschützt zu werden~~
- 916 • kostenloser ÖPNV

917  
918 Begründung:  
919 Die Linke ist keine Menschenrechts- sondern eine sozialistische Partei, die sich auch für die  
920 Einhaltung der Menschenrechte einsetzt. Menschenrechte, die nicht verwirklicht werden, nützen und  
921 schützen nicht. Deshalb fordern wir ganz konkret, dass aus schönen Worten Taten werden. Ebenso  
922 reicht es uns nicht, das Recht auf elementare Grundversorgung zu haben, es muss umgesetzt werden!  
923 Unser Ziel ist die Überwindung des Kapitalismus!

924

925 **L ÄA 40**

926 **Antragstellende:** KV Bochum

927 **Thema:** Schutz vor ungerechter exekutiver Gewalt

928 **Zeilen:** nach 95

929 **Übernahme durch LaVo:**

930

931 **Nach Z. 95 einfügen:**

- 932 • Das Recht auf Schutz vor ungerechter exekutiver Gewalt

933

934 **L ÄA 41**

935 **Antragstellende:** Jesper Herking, Dr. Onur Ocak

936 **Thema:** Streichen

937 **Zeilen:** 96 - 101

938 **Übernahme durch LaVo:**

939

940 Zeilen 96 bis 101 streichen

941

942 **L ÄA 42**

943 **Antragstellende:** Linksjugend

944 **Thema:** „Marxistische Formulierung“

945 **Zeilen:** 97 - 99

946 **Übernahme durch LaVo:**

947

948 Zeile 97 „Unsere Leute“ bis Zeile 99 „erhöhen“

949 Ersetzen durch: "Unsere Leute, das sind alle, die ihre Arbeitskraft verkaufen müssen, um zu leben. Wir  
950 unterstützen sie, ihre Menschenrechte zu verwirklichen. Dabei versuchen wir, möglichst viele zu  
951 organisieren, um als Klassenpartei unsere Durchsetzungsmöglichkeiten gegen die herrschende Klasse  
952 zu erhöhen. Das geht aber nur dann, wenn wir auch gesellschaftlich bei den Menschen ankommen  
953 und Unterstützung von den Massen bekommen."

954

955 **L ÄA 43**

956 **Antragstellende:** Goertz, Jojic, Laubenburg, Maugeri

957 **Thema:** Selbstbestimmtes, diskriminierungsfreies Leben

958 **Zeilen:** 98

959 **Übernahme durch LaVo:**

960

961 Zeile 98, der Satz wird wie folgt (fett) ergänzt: unterstützen sie, ihre Menschenrechte zu verwirklichen  
962 **und ihnen ein selbstbestimmtes, diskriminierungsfreies Leben in Würde zu ermöglichen.**

963

964 **L ÄA 44**

965 **Antragstellende:** KV Recklinghausen u.a.

966 **Thema:** Antimilitaristische Friedenspartei

967 **Zeilen:** Nach 98

968 **Übernahme durch LaVo:**

969

970 **Änderungsantrag zum Leitantrag**

971 Im Leitantrag wird nach „zu verwirklichen“ in Zeile 98 folgender neuer Absatz eingefügt:

972 **Wir sind die antimilitaristische Friedenspartei – auch vor Ort**

973 Die brutalen Kürzungen im Bundes- und Landeshaushalt, getragen von allen bürgerlichen Parteien,  
974 sind die Folge einer Kanonen-statt-Butter-Politik. Das hat direkte Folgen für die Kommunen in NRW:  
975 die Sozialhaushalte werden massiv gekürzt, weitere Schwimmbäder, Museen, Jugendeinrichtungen  
976 und Vieles mehr sind in Gefahr, die Obdachlosenhilfe wird gekürzt, Sprachkurse für Migrant:innen

977 oder auch die Förderung von guter Arbeit für Menschen mit Behinderungen. Die Armen sollen Krieg  
978 und Aufrüstung bezahlen.

979 Wir organisieren deswegen den Widerstand gegen Militarisierung und Aufrüstung vor Ort:

- 980 - Wir beteiligen uns an örtlichen Friedensinitiativen oder gründen sie mit
- 981 - Wir demonstrieren gemeinsam mit der Friedensbewegung gegen die Bundeswehroffiziere an  
982 den Schulen
- 983 - Wir wenden uns in Anträgen und Aktionen gegen die Militarisierung des Gesundheitswesens
- 984 - Wir beteiligen uns an der Vorbereitung und Durchführung des Ostermarsches
- 985 - Wir thematisieren die zivilmilitärische Zusammenarbeit
- 986 - Wir unterstützen Aktionen gegen die Wehrpflicht
- 987 - Wir zeigen immer wieder den Zusammenhang zwischen Aufrüstung und Kürzungen im  
988 Sozialbereich auf – ganz konkret und vor Ort.

989

990 **Begründung:**

991 Erst vor kurzem wurden wieder -so nebenbei – von Bundeskanzler Scholz Taurus-Raketen im Werte  
992 von über 2 Mrd. EURO bestellt. Die bürgerlichen Parteien überbieten sich darin, immer mehr  
993 Rüstungsausgaben zu fordern. Und Alles wird finanziert über Kürzungen im Sozialhaushalt, Erhöhung  
994 von Steuern und Beiträgen. Das Bürgergeld soll gekürzt werden, Renten nicht mehr erhöht. Die  
995 Armen sollen den Krieg finanzieren.

996 Die Landeswohlfahrtsverbände haben am 19. September haben in einem umfangreichen Papier die  
997 Kürzungen im Sozialbereich des geplanten Landeshaushalt NRW scharf kritisiert: Insgesamt werden  
998 83 Millionen EURO in folgenden Bereichen gestrichen:

- 999 - in der sozialen Beratungs- und Unterstützungsstruktur, wie der Berufseinstiegsbegleitung und  
1000 der Suchthilfe
- 1001 - im Bereich Alter und Pflege sowie im Bereich Migration, Flucht und Integration.
- 1002 - Familiendienste und Familienhilfe,
- 1003 - Unterstützung und Hilfe für Menschen mit Behinderung sowie Armutsbekämpfung.

1004

1005 **L ÄA 45**

1006 **Antragstellende:** LAG Lisa

1007 **Thema:** Frauen

1008 **Zeilen:** Nach 98

1009 **Übernahme durch LaVo:**

1010

1011 Am besten nach dem Ergänzungsantrag vom KV Recklinghausen, sonst nach Zeile 98 einfügen:

1012 Rechter Backlash, Aufrüstung und sozialer Kahlschlag äußern sich gegenüber Frauen in spezifischer  
1013 Weise. Zunehmender Hass und Gewalt bis hin zu Femiziden gegen Frauen sowie die gleichzeitige  
1014 Unterfinanzierung von Orten der Sicherheit und Gegenorganisation stehen einer angeblichen  
1015 Geschlechtergleichstellung beim Wehrdienst gegenüber. Wir nehmen nichts davon hin und wollen  
1016 diese Zusammenhänge und Möglichkeiten zur Gegenoffensive, jenseits aller liberalen Antworten, in  
1017 einer Frauen-Konferenz gegen Aufrüstung und Sozialabbau herausarbeiten.

1018

1019 **L ÄA 46**

1020 **Antragstellende:** Landesvorstand

1021 **Thema:** Aktualisierung Neuwahl Bundestag

1022 **Zeilen:** 120

1023 **Übernahme durch LaVo:** ja

1024

1025 Einfügen nach Zeile 120:

1026 Nach der von Olaf Scholz angekündigten Vertrauensfrage wird es vermutlich zu einer vorgezogenen  
1027 Neuwahl des Bundestags schon im März 2025 kommen. Kandidat:innen für den Bundestag werden  
1028 wir auf einer Landesvertreter:innenversammlung ~~ebenfalls im Frühjahr~~ im Januar wählen.

1029

1030 **L ÄA 47**

1031 **Antragstellende:** Jesper Herking, Dr. Onur Ocak

1032 **Thema:** Ergänzen Schwerpunkte

1033 **Zeilen:** 123 - 125

1034 **Übernahme durch LaVo:**

1035

1036 Zeile 123-125 ergänzen durch „Arbeit, Wohnen und Wirtschaft“ : Wir wollen eine Landesliste zur  
1037 Bundestagswahl aufstellen, die die politische und regionale Vielfalt unseres Landesverbandes  
1038 repräsentiert und die zentralen Schwerpunktthemen Arbeit, Wohnen und Wirtschaft glaubwürdig  
1039 verkörpert.

1040

1041 **L ÄA 48**

1042 **Antragstellende:** AKL

1043 **Thema:** Geschlossenheit

1044 **Zeilen:** 126 - 129

1045 **Übernahme durch LaVo:**

1046

1047 **ab Zeile 126/127 - 129:**

1048

1049 Wir gehen ~~diesmal~~ geschlossen in die Wahlkämpfe und ~~stellen Strömungsinteressen hinter die der~~  
1050 ~~Partei zurück.~~ Wir stellen eine plurale Liste auf, die die Breite des Landesverbandes repräsentiert.  
1051 ~~denn: Es geht um alles!~~

1052

1053 **Begründung:**

1054

1055 Wir sollten als Linke NRW nach vorne blicken. Es ist für uns, die geblieben sind, und die vielen neuen  
1056 Mitglieder selbstverständlich, dass wir gemeinsam kämpfen!

1057

1058 **L ÄA 49**

1059 **Antragstellende:** Jesper Herking, Dr. Onur Ocak

1060 **Thema:** Streichen

1061 **Zeilen:** 128 / 129

1062 **Übernahme durch LaVo:**

1063

1064 „denn: Es geht um alles!“ streichen

1065

1066 **L ÄA 50**

1067 **Antragstellende:** Linksjugend

1068 **Thema:** „Marxistische Formulierung“

1069 **Zeilen:** 128

1070 **Übernahme durch LaVo:**

1071

1072 Wir gehen diesmal geschlossen in die Wahlkämpfe und stellen Strömungsinteressen hinter die  
1073 der Partei zurück:"

1074 Danach ergänzen:

1075

1076 "Nur so können wir geeint als Klassenpartei uns für die Interessen der Arbeiter:innenklasse  
1077 einsetzen."

1078

1079 **L ÄA 51**

1080 **Antragstellende:** LAG Lisa

1081 **Thema:** feministische Erneuerung

1082 **Zeilen:** 155

1083 **Übernahme durch LaVo:**

1084

1085 Einfügen nach Z. 155 (Parteikultur):

1086 Dazu gehört für uns die Umsetzung der Beschlüsse zur feministischen Erneuerung der letzten  
1087 Bundesparteitage auf Landesebene und in den Kreisverbänden. Aber auch die Stärkung und  
1088 Vernetzung der feministischen Strukturen im Landesverband.

1089

1090

1091 **L ÄA 52**

1092 **Antragstellende:** Jesper Herking, Dr. Onur Ocak

1093 **Thema:** Streichen

1094 **Zeilen:** 159 / 160

1095 **Übernahme durch LaVo:**

1096

1097 Zeile 159-160: „Wir leben Feminismus und Antirassismus, auch wenn wir uns manchmal gegenseitig  
1098 daran erinnern müssen, was das bedeutet.“ Streichen.

1099

1100 **L ÄA 53**

1101 **Antragstellende:** Linksjugend

1102 **Thema:** „Marxistische Formulierung“

1103 **Zeilen:** 161

1104 **Übernahme durch LaVo:**

1105

1106 Ersetzen: "Wir sind aber explizit kein Wohlfahrtsverband, sondern eine kämpferische Partei."

1107

1108 Durch:" Wir sind aber explizit kein Wohlfahrtsverband, sondern eine Partei, die sich kämpferisch  
1109 den Kapitalismus und allen seinen kohärenten Übeln entgegengesetzt."

1110

1111 **L ÄA 54**

1112 **Antragstellende:** Jesper Herking, Dr. Onur Ocak

1113 **Thema:** Ändern

1114 **Zeilen:** 162 / 163

1115 **Übernahme durch LaVo:**

1116

1117 Zeile 162-163: Wir haben Lust auf Revolte und Veränderung, im Hier und Jetzt für übermorgen.

1118

1119 **L ÄA 55**

1120 **Antragstellende:** Linksjugend

1121 **Thema:** Erneuerte Praxis

1122 **Zeilen:** nach 164

1123 **Übernahme durch LaVo:**

1124

1125 Ab Zeile 165:

1126 Damit ein erfolgreicher Neubeginn gelingen kann, braucht es grundsätzlich eine neue Parteipraxis und  
1127 Strategie. Diese muss die Massen erreichen, Menschen in ihrem Alltag abholen und Lösungen für  
1128 verschiedene Probleme und Sorgen liefern. Sie muss in ihren Grundlagen auch die Systemfrage  
1129 stellen. Die Linke hat zu lange ihren Fokus auf Parlamentsarbeit gelegt und an manchen Orten sogar,  
1130 wie zum Beispiel in Brandenburg, die Schuldenbremse mit eingeführt. Dadurch haben wir viel an  
1131 Glaubwürdigkeit verloren. Parteiarbeit ist aber nicht nur Parlamentsarbeit und gerade in Nordrhein-  
1132 Westfalen, wo wir seit über 10 Jahren nicht mehr im Landtag vertreten sind, trifft dies besonders zu.  
1133 Deshalb geht es nun darum, vor Ort aktiv zu sein. Insbesondere in prekären Stadtvierteln, die schon  
1134 längst abgeschrieben wurden, müssen wir mit praxisnahen Aktionen, wie zum Beispiel Infostände,  
1135 Stadtteil- und Kinderfeste, gemeinsame Grill- und Kochaktionen, Bastel- oder auch Nähaktionen  
1136 Menschen erreichen, die der Politik schon lange nicht mehr trauen. Insbesondere Haustürgespräche,  
1137 welche nun ein zentraler Bestandteil der Kampagne zur Bundestagswahl sein werden, erweisen sich  
1138 als besonders hilfreich und müssen von uns so gut es geht durchgeführt werden. Nam Duy Nguyen,  
1139 der für Die Linke in den sächsischen Landtag einzog und so zusammen mit Jule Nagel den kompletten  
1140 Einzug der Linksfraktion in den Landtag mit ermöglichte, konnte nur durch einen erfolgreichen, gut  
1141 organisierten und geplanten Haustürwahlkampf als erste nicht-weiße-Person das schaffen. Außerdem  
1142 sind die Kreisverbände aufgerufen, mehr Beratungsangebote, wie die von der BAG "Die Linke hilft",  
1143 anzubieten und das möglichst überall. Der Landesvorstand wird deshalb konkrete Schritte einleiten  
1144 und Ressourcen bereitstellen, um "Die Linke hilft" in Nordrhein-Westfalen zu stärken. Zudem soll im  
1145 Landesverband ein regelmäßiger Austausch über Arbeit in abgehängten Stadtteilen eingerichtet  
1146 werden. Zu diesem Thema wird im Jahr 2025 mindestens eine Veranstaltung in Präsenz vom  
1147 Landesvorstand organisiert.

1148

1149 **L ÄA 56**

1150 **Antragstellende:** Jesper Herking, Dr. Onur Ocak

1151 **Thema:** Streichen

1152 **Zeilen:** 167

1153 **Übernahme durch LaVo:**

1154

1155 Zeile 167: „denn für uns heißt es nun: Es geht um alles!“ streichen.

1156